

### Eine Lernende erzählt:

Ich denke ein wichtiger Grund der mich dazu bewegte diesen Beruf zu wählen, war der Umgang mit älteren Menschen. Es war das erste was mir auffiel und was mich bis heute noch sehr beeindruckt. Des Weiteren war es mir wichtig eine Lehrstelle zu finden in der ich Abwechslung bekam. In der ich mich körperlich sowie auch geistig anstrengen muss. Es gefällt mir sehr in einem Team zu arbeiten und im Kontakt mit Menschen zu sein.

Eine typische Aufgabe von mir ist die Körperpflege von Klienten. Es sind sehr viele Themen damit verbunden wie zum Beispiel die Biografie, Krankheitsbilder, Fähigkeiten, Defizite, was es immer wieder ganz spannend macht.

In meiner Ausbildung war ich mit einigen Situationen konfrontiert, die für mich oft eine Herausforderung darstellten, zum Beispiel manche Krankheitsbilder von den Bewohnern oder der Umgang mit den Angehörigen.

Man sollte über schwierige Situationen im Team reden können. Denn meiner Meinung nach ist alles nur halb so schwierig, wenn man ein Team hat, in dem man sich wohlfühlt.



### Wie ist meine Ausbildung gestaltet?

Meine Ausbildung besteht aus 3 Jahren. In den ersten zwei Lehrjahren hatte ich zwei Tage Schule. Im dritten Lehrjahr hatte ich nur noch einen Tag Schule in der Woche. Dazu sind diverse Kurse über das ganze Jahr verteilt. In meiner Ausbildung konnte ich zwei Monate in der Rehabilitationsklinik Valens arbeiten, um Erfahrungen zu sammeln so wie auch einen einmonatigen Aufenthalt in Spanien. Auf der Station habe ich eine Praxisbegleiterin die für mich zuständig ist. Ich übe Lernsituationen mit ihr praktisch sowie auch theoretisch.

### Warum würde ich den Beruf erneut wählen?

Ich habe es nie bereut, diesen Beruf gewählt zu haben. Es macht mir nach wie vor Freude ihn auszuführen. Man kann als Fachfrau Gesundheit in so vielen verschiedenen Institutionen arbeiten und sich in viele Richtungen weiterbilden lassen, was ich als grossen Vorteil sehe. Auch das Wissen, was ich mir bis jetzt angeeignet habe, kann ich immer wieder im Leben brauchen.  
(Romina, FaGe in Ausbildung)

### Beschreibung der Ausbildung zur Fachfrau/-mann Gesundheit aus Sicht einer Praxisausbildnerin:

Im täglichen Kontakt mit den Bewohnern werden langfristige Beziehungen aufgebaut, indem man sich auf die persönliche Situation des älteren Menschen einstellt. Im Gleichklang zur fachlichen Kompetenz spielt die persönliche und soziale Kompetenz eine wichtige Rolle in der beruflichen Vielfältigkeit. Nicht nur Fachwissen ist entscheidend, sondern die Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken und vernetztem Beurteilen. (Hans A. Pestalozzi)

Stabile Rahmenbedingungen, Planung und Organisation im Tagesgeschäft unterstützen die durchzuführende Pflege und Betreuung der Bewohner, aber kein Tag gleicht dem anderen und Flexibilität und Kreativität nehmen ihren Platz ein.

Ein wichtiges Tätigkeitsfeld im sozialen Umfeld ist die praktische Ausbildung der Lernenden Fachfrau/-mann Gesundheit. Sowie die Pflegequalität mit der Lebensqualität des Bewohners im Einklang stehen muss, erachte ich es als eine wichtige Angelegenheit, Lernende adäquat zu begleiten und zu fördern. Durch organisierte und durchdachte Lernbegleitungen gebe ich den Lernenden in der Praxis den Rahmen, die erlernte Theorie im Tagesgeschäft zu verknüpfen, anzupassen und an ihren Fähigkeiten zu wachsen. Durch die praktische Ausbildung von Lernenden haben wir den Vorteil, stets auf dem aktuellen Stand der Pflegeentwicklung zu sein. Für die drei Lehrjahre ist ein flexibles Denken erforderlich, um sich auf die Fähigkeiten und Kompetenzen der einzelnen Lernenden einzustellen. Der aktive Dialog und Zusammenarbeit mit ABV und den Praxisausbildnern gibt Struktur, dass die bestmögliche Begleitung der Lernenden gewährleistet ist. Denn sie sind Dreh- und Angelpunkt für die Zukunft unserer Heime.  
(S. Schöch, Praxisausbildnerin FaGe)

### Facts:

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Ausbildungsstruktur: 3 Lernorte (Praxis, Schule, Überbetriebliche Kurse ÜK)
- Inhalte Praxis und ÜK:
  - 14 Kompetenzbereiche (z.B. Pflege und Betreuung, Medizinaltechnik, Administration und Logistik, Hygiene und Sicherheit)
  - Lernbegleitung in der Praxis
  - Lernwerkstatt
- Inhalte Schule:
  - 14 Kompetenzbereiche
  - Allgemeinbildender Unterricht
  - Freifach
- Möglichkeit BMS:
  - Bei einem ausreichenden Notenschnitt in der schulischen sowie in der praktischen Leistung besteht die Möglichkeit, die BMS zu besuchen
- Voraussetzungen
  - Abschluss der grundschulischen Ausbildung
  - Freude an der Arbeit mit Menschen, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit
  - Vollständige Bewerbung
  - Bestandene Eignungsabklärung am Selektionstag

